Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 39

Artikel: Comptoir de Lausanne

Autor: W.F.N.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477609

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Händ Sie scho ghört Frau Binggeli, dä Winter soll e Fünftagwuche ygfüehrt wärde! Jo allwäg, das isch gwüß drmit die rationierte Läbesmittel besser länge!

Ehrverletzung

«Sie, äxgüsi, wohe fahrt das Zögli do?» «Aha, dä Zoog meinet Sie ... dä fahrt denn of Zöri, aber Passaschierli müend no warte mit iistiege, er fahrt jetzt denn grad of 's rächt Gleis.» Sämi

Nur eines nicht!

Freund, Du kannst Dir meinetwegen Deinen guten Ruf verhunzen, kannst Dich in die Gosse legen und im Chor der Schweine grunzen.

Darfst auch mit den Schafen blöken, was die fromme Kehle hält, oder mit den alten Böcken meckern auf die ganze Welt.

Darist auch mit den Kälbern muhen, wenn Dir sowas Spaß verspricht, aber eines sollst nicht tuen: Heule mit den Wölfen nicht!

Mumenthaler

e Brille wőt-i
vom Brille-Götti!

GGSUE

OPTIKER BAHNHOFSTR. 98 • ZURICH

Comptoir de Lausanne

Am Sonntag wollte meine 17-jährige Nichte allein dem Comptoir einen Besuch abstatten, und da es mit ihrem Französisch übel steht, riet ich ihr, beim Bahnhof einfach das Tram mit den Wimpeln zu besteigen und «Comptoir» zu lösen. — Am Abend desselben Tages traf ich einen Kollegen, der meine Nichte kannte. Zufälligerweise war er im gleichen Tram zum Comptoir gefahren und wußte daher zu berichten, daß meine Nichte ein Gelächter sämtlicher Passagiere bewirkte.

«Wieso denn, sie ist doch sonst eher schüchtern?» frage ich gespannt.

«Das ist es eben», antwortet mein Kollege. «Es war zu köstlich, mitanzuhören, wie das niedliche Wesen, vom Kondukteur wiederholt nach dem Reiseziel befragt, die Fragen immer mit einem verlegenen «Comme toi!» beantwortete.

W. F. N.

Aarau Hotel Aarauerhot

Modern und preiswert. Großes Tagesrestaurant. Bester Parkplatz. E. Balmer.

Welthistorischer Humor

In den «Aufzeichnungen» des größten russischen Dichters Puschkin findet sich folgende Geschichte über drei historische Persönlichkeiten und Helden im «Vaterländischen Krieg» von 1812 gegen Napoleon:

Dawydow kommt in großer Eile zum General Benningsen: «Fürst Bagration schickt mich zu Ihnen, Excellenz, um zu melden, daß der Feind bereits auf unserer Nase sitzt...» — «Auf wessen Nase, Deniss Wassiljewitsch?» fragt der General. «Wenn er auf Ihrer Nase sitzt, ist er in der Tat sehr nah; wenn es aber die Nase des Fürsten Bagration ist, so können wir noch getrost zu Abend essen!»

Lieber Nebelspalter!

Bei einem Spaziergang trafen wir einen Soldaten einer Bäcker-Kompagnie mit Schützenabzeichen. Da fragte meine Frau: «Hed jetz dä Becksoldat sie Schützezeiche wege de guete Schüß mit em G'wehr, oder wege de guete Schüß in Bachofe?»

